



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/04/2017) vom 15.06.2017

Anwesend:

Bürgermeister/in

Frau Ulrike Mordhorst

1. stellv. Bürgermeister

Frau Wiebke Eschenlauer

2. stellv. Bürgermeister

Frau Annette Kleinfeld

Mitglieder

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Herr Jörg Erdmann

Herr Horst Etmanski

Herr Hermann Fiege

Frau Julia Hansen

Herr Marcus Hegewald

Herr Volkmar Heller

Frau Inken Kuhn

Herr Carsten Leonhardt

Frau Silveli Müller

Herr Oliver Nazareth

Herr Martin Opp

Herr Günter Petrowski

Herr Dieter Rauschenbach

Frau Beke Schöneich-Beyer

Frau Margit Wunderlich

von der Verwaltung

Herr Martin Göttsch

Herr Sönke Körber

Sachkundige/r

Frau Melanie Prigge

Presse

Herr Thomas Christiansen

Frau Philine Stoltenberg

Protokollführer/in

Frau Mirjam Hirsch

Abwesend:

Herr Jan Kruse

fehlt entschuldigt

Herr Ralf Mattern

fehlt entschuldigt

Frau Ulrike Nowack

fehlt entschuldigt

Herr Ulrich Schaefer

fehlt entschuldigt

Herr Jürgen Schröder

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 20:40 Uhr
 Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
 Grundschule (Cafeteria)

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung pünktlich um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Insbesondere die Bürger, die Presse sowie Frau Prigge von der Aktiv Region Ostseeküste. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 19 anwesenden Mitgliedern gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

- a) Frau Kuhn stellt für die SPD Fraktion den Antrag, dass der Tagesordnungspunkt 16 abgesetzt wird, da eine eingehende Beratung erst in den einzelnen Fraktionen erfolgen soll.
- b) Herr Etmanski stellt für die CDU Fraktion den Antrag, man möge Tagesordnungspunkt 8 splitten. 8.1 soll „technische Anlagen“ zur Skaterbahn werden und 8. 2. „Finanzierung“

Nach kurzem Meinungs austausch wird über die vorgetragenen Anträge abgestimmt.

a) Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 16 „Aufhebung von Personalunion Werkleitung/ Bürgermeisteramt; wird von der Tagesordnung genommen.

Stimmberechtigte:19			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen:3	Befangen: 0

b) Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 8 soll in zwei Unterpunkte gesplittet werden.

Stimmberechtigte: 19			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen:13	Enthaltungen:2	Befangen: 0

Damit bleibt TOP 8 wie vorgesehen.

Stimmberechtigte:19			
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen:5	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Stimmberechtigte:			
Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 19			
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.04.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Neubesetzung der Ausschüsse; Antrag der SPD-Fraktion Anlage
8. "Skateboat-Laboe Rosengarten"; Antrag der GAL-Fraktion
--Förderung AktivRegion Ostseeküste
--Beratung und Beschluss Anlage
9. Genehmigung der im Haushaltsjahr 2016 entstandenen überplanmäßigen Ausgaben *LABOE/BV/124/2017
10. Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Ostseebad Laboe *LABOE/BV/130/2017
11. 1. Nachtragshaushalt 2017 der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/143/2017
12. Verlängerung Schulsozialarbeit an der Grundschule Laboe *LABOE/BV/131/2017

- | | | |
|-----|--|--------------------|
| 13. | Verlängerung Schulische Assistenz an der Grundschule Laboe | *LABOE/BV/132/2017 |
| 14. | Satzung zur 4. Änderung der Satzung vom 20.07.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Ostseebad Laboe | *LABOE/BV/134/2017 |
| 15. | Treibsellagerplatz/Kompostplatz Aufhebung der Sperrvermerke | *LABOE/BV/139/2017 |
| 16. | Schaffung von Wohnraum; Antrag der LWG-Fraktion | Anlage |
| 17. | Auflösung des Arbeitskreises Finanzen | Anlage |
| 18. | Bekanntgaben und Anfragen | |

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt:

- nichtöffentliche Sitzung -

- | | | |
|-----|--|----------------------|
| 19 | Bericht der Bürgermeisterin | |
| 20. | Vertragsangelegenheiten; hier: Umbau der DRK Kindertagesstätte | *LABOE/BV/133/2017/1 |
| 21. | Kiosk Höhe Birkenweg | *LABOE/BV/123/2017 |
| 22. | Straßensanierung 2017; Auftragsvergaben | *LABOE/BV/144/2017 |
| 23. | Grundstücksangelegenheiten; Ankauf von Grundstücken | *Anlage |
| 24 | Investitionsvorhaben Tourismusbetrieb - Anschaffung Toilettenwagen - | *LABOE/BV/140/2017 |
| 25. | Bekanntgaben und Anfragen | |

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Bürger liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Thomas Nebendahl ist aus Laboe verzogen und musste daher seine Arbeit als bürgerliches Mitglied aufgeben. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und verabschiedet sich.

Frau Mordhorst würdigt seine Arbeit und seinen Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.04.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.04.2017 werden keine Einwände erhoben, sie gilt damit als genehmigt.

Nicht öffentliche Beschlüsse wurden nicht gefasst.

TO-Punkt 6: Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Förderanträge für die barrierefreien Bushaltestellen auf den Weg gebracht wurden.

Im Juli steht die Fahrt zur Partnergemeinde Neumarkt an.

Der Dünenparkplatz wurde vor kurzem für drei Monate als Saisonparkplatz wiedereröffnet. Man hoffe auf gute Resonanz.

Am 08.07. kommt das Kirchenschiff zur Feier des Reformationsjubiläums. Zeitgleich fände auch das diesjährige Weinfest statt.

TO-Punkt 7: Neubesetzung der Ausschüsse; Antrag der SPD-Fraktion

Frau Kuhn bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit bei Herrn Nebendahl und erläutert, dass durch seinen Wegzug die im vorliegenden Antrag genannten Umbesetzung notwendig geworden sein.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für das ausgeschiedene bürgerliche Mitglied Herrn Thomas Nebendahl, Frau Rita Wewer in den Bauausschuss aufzunehmen und Herrn Tobias Slenczek in den Ausschuss für Umwelt, Liegenschaften und Energie.

Stimmberechtigte: 19			
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen:0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: "Skateboat-Laboe Rosengarten"; Antrag der GAL-Fraktion
--Förderung AktivRegion Ostseeküste
--Beratung und Beschluss**

Frau Hansen trägt den Antrag der GAL-Fraktion vor und macht darauf aufmerksam, dass ein Zuschuss von möglichen 30.000 Euro nicht verschenkt werden sollte.

Darauf entbrannt eine Diskussion. Herr Etmanski hält den Vorschlag des „Skateboats“ nicht für Heranwachsende geeignet und gibt auch die beschränkte Erweiterungsmöglichkeit der Anlage zu bedenken.

Die Herren Rauschenbach und Petrowski sprechen sich gegen den Standort im Rosengarten aus.

Herr Körber, in der Funktion des 1. Vorsitzenden der Aktiv Region Ostseeküste, erläutert hierzu: Die Aktiv Region plane kein Projekt, sondern begleite es nur und berate ggf. über dessen mögliche Förderung. In Arbeitskreisen werden die verschiedenen Projekte begutachtet und geprüft und nach deren Zustimmung geht der Förderantrag in die Mitgliederversammlung.

Zu dem Förderantrag muss ein Beschluss der Gemeindevertretung vorliegen, eine Kostenaufstellung die die Nachweise der Finanzierung. Erst nach Erteilung des Förderbescheides kann mit der Maßnahme begonnen werden.

Die Ausschreibung kann erst dann erfolgen, wenn verschiedenste Gutachten vorliegen. Dazu kann Frau Prigge genauestens Auskunft geben und der Gemeinde dann auch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Vor Frühjahr 2018 kann voraussichtlich nicht mit dem Beginn der Umsetzung gerechnet werden.

Er betont aber nochmal ausdrücklich, dass ohne Beschluss auch kein Fördermittelantrag gestellt werden könne.

Nach einigen weiteren Wortmeldungen zum Für und Wieder des Standortes oder des Gesamtprojektes ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Ostseebad Laboe stimmt dem Projekt „Skateboat-Laboe“ im Rosengarten zu und bittet die Bürgermeisterin schnellstmöglich einen entsprechenden Förderantrag bei der Aktiv Region Ostseeküste zu stellen.

Stimmberechtigte: 19			
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Genehmigung der im Haushaltsjahr 2016 entstandenen überplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: LABOE/BV/124/2017**

Frau Mordhorst verweist auf die umfangreiche Vorlage und die Vorberatungen im Finanz- und Wirtschaftsausschuss.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt den Empfehlungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, die noch genehmigungspflichtigen überplanmäßigen Ausgaben des Jahres 2016 mit einem Gesamtbetrag von 58.519,56 EUR zu genehmigen.

Stimmberechtigte:19			
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen:0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Ostseebad Laboe
Vorlage: LABOE/BV/130/2017**

Die Bürgermeisterin führt aus, das die Prüfung der Jahresrechnung in Schönberg erfolgte. Die Einsichtnahme in die zugehörigen Belege war möglich. Die Gemeinde habe es geschafft einen Haushaltsausgleich vorzulegen und einen freien Finanzspielraum von 75.000 Euro zu erreichen.

Dieses resultiert aus erhöhten Steuereinnahmen und Finanzzuweisungen.

Restbuchwerte und das Anlagevermögen wurden erfasst. Ein Dank geht an die Verwaltung für die geleistete Arbeit.

Herr Rauschenbach bekundet seine Zustimmung, möchte aber noch erwähnt wissen, dass die Gemeinde einen Schuldenstand von 5 Millionen Euro habe, den es zukünftig zu verringern gelte.

Die Frage von Herrn Fiege zur Veränderung der Kassenreste im Vergleich zum Vorjahr wird von Herrn Körber direkt beantwortet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt den Empfehlungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und stellt die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Ostseebad Laboe fest.

Stimmberechtigte: 19			
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen:3	Enthaltungen:0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: 1. Nachtragshaushalt 2017 der Gemeinde Ostseebad Laboe
Vorlage: LABOE/BV/143/2017

Frau Mordhorst bemerkt zur Vorlage, dass die Gemeinde sich mit Gedanken an Grundstückskäufe beschäftige, hierzu sei die Erhöhung von Krediten in einem Nachtragshaushalt notwendig, da bisher kein Geld für diese Maßnahme im Haushalt eingestellt sei.

Herr Leonhardt fragt nach, ob an dem Gerücht etwas dran sei, dass die Polizeistation Laboe wiederbelebt werden soll.
Dazu ergeht keine Antwort.

Herr Rauschenbach merkt an, dass er trotz der Einforderung einer Schuldenbremse dem Beschlussvorschlag zustimmen werde.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen gemäß Entwurf

Stimmberechtigte: 19			
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen:0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Verlängerung Schulsozialarbeit an der Grundschule Laboe
Vorlage: LABOE/BV/131/2017

Die Vorberatungen im Finanzausschuss sowie im Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport haben ergeben, dass die Stelle der Schulsozialarbeit notwendig sei und unbefristet weitergeführt werden sollte.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Schulsozialarbeit an der Grundschule Laboe ab dem 01.09.2017 unbefristet weiterzuführen. Die Stelle ist schnellstmöglich öffentlich auszuscheiden.

Stimmberechtigte: 19			
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Verlängerung Schulische Assistenz an der Grundschule Laboe
Vorlage: LABOE/BV/132/2017

Die Verlängerung der Schulischen Assistenz an der Grundschule Laboe wird der Gemeindevertretung vom Finanzausschuss und dem Ausschuss für Bildung, Schule, Kultur und Sport empfohlen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die schulische Assistenz an der Grundschule Laboe ab dem 01.09.2017 unbefristet weiterzuführen. Die Stelle ist schnellstmöglich öffentlich auszuscheiden.

Stimmberechtigte: 19			
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 14: Satzung zur 4. Änderung der Satzung vom 20.07.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Ostseebad Laboe
Vorlage: LABOE/BV/134/2017**

Die Bürgermeisterin führt zur vorhandenen Vorlage aus, dass eine Gesetzesänderung im Bereich der Gefährhunde eine redaktionelle Änderung in der Satzung zur Folge hat.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 4. Änderung der Satzung vom 20.07.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Ostseebad Laboe gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte: 19			
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 15: Treibsellagerplatz/Kompostplatz Aufhebung der Sperrvermerke
Vorlage: LABOE/BV/139/2017**

In der Vorberatung hat der Werkausschuss der Gemeindevertretung empfohlen dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Aufhebung der Sperrvermerke aus dem Wirtschaftsplan 2016 für den Treibsellagerplatz und den Kompostplatz.

Stimmberechtigte: 19			
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 16: Schaffung von Wohnraum; Antrag der LWG-Fraktion

Von Herrn Leonhardt wird der Antrag der LWG sowie das Erweiterungsschreiben zum Antrag vorgetragen.

Er bittet das Amt eine Prüfung vorzunehmen, inwieweit die Gemeinde Einfluss auf Vergaberichtlinien für eigene Wohnungen oder Grundstücke hat. Diese Prüfung kann in Anlehnung an die Grundstücksvergabe der Gemeinde Altenholz erfolgen.

Herr Opp bekundet Zustimmung. Er weist darauf hin, dass es schon einen ähnlichen Antrag mit vielen Antworten von Herrn Körber gebe.

Herr Etmanski möchte wissen, ob dieser Antrag ein Auftrag zu einer Studie sei und ob die Verwaltung diese Aufgabe leisten könne. Hierzu antwortet Herr Körber direkt, die Prüfung durch die Verwaltung kann zu einem großen Teil erfolgen, aber zu einigen Punkten müssen Fachleute, z.B. für Mietrecht oder Finanzrecht hinzugezogen werden.

Auch Herr Heller begrüßt das Vorhaben. In Laboe gibt es nach seinen Ermittlungen ca. 100 Wohneinheiten bei denen die Mietbindung in den nächsten Jahren auslaufen wird, Es wird nach kurzer weiterer Diskussion ein Prüfauftrag an die Verwaltung gerichtet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung unter Berücksichtigung der folgenden Fragen - zu der Thematik „Schaffung von Wohnraum“ Stellung zu nehmen,

- a) kann die Gemeinde als Vermieter auftreten oder gibt es sinnvollere Alternativen?
- b) ist eine eigene Wohnungsverwaltung zu leisten oder soll diese fremdvergeben werden (Kosten)?
- c) in welcher Höhe entstehen „Zusatzkosten“ (Wohnungsverwaltung, Inflation, ...) die den Mietzins beeinträchtigen?
- d) gibt es Besonderheiten, die bei einer Wohnungsvergabe berücksichtigt werden müssen (AGG, Losverfahren, ...)?
- e) sind die möglichen Finanzierungen ggf. so zu verhandeln, dass nach zehn Jahren ein neuer Kreditnehmer, in den „alten“ Vertrag einzusetzen ist?
Prüfung der Umsetzung des Vorgehens der Gemeinde Altenholz in Laboe. Auszug aus der KN v. 16.02.2016:
- f)- Da Bauland in der Gemeinde knapp ist, soll vorrangig der Bedarf von Altenholzern abgedeckt werden, heißt es in den Richtlinien für die Vergabe. 70 Prozent der Grundstücke werden an Menschen verkauft, die entweder
 - für mindestens ein Kind das Sorgerecht haben oder
 - sich fünf Jahre lang in Altenholz ehrenamtlich engagiert haben oder
 - die einen Schwerbehinderungsgrad von mindestens 50 Prozent nachweisen und seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Altenholz haben.
 - Diese drei Kriterien werden gleichrangig bewertet.
- g)- Prüfung der Möglichkeit von Beteiligungen der Gemeinde Laboe an Wohngenossenschaften.
Diese Modelle erfordern keine eigene Wohnungsverwaltung, können jedoch so ausgestaltet werden, dass die Gemeinde „bestimmend“ bleibt.

Ergänzend wird die Verwaltung gebeten, die Entwicklung der Einwohnerzahlen sowie die erhaltenen Schlüsselzuweisungen der letzten 5 Jahre anzugeben.

Stimmberechtigte: 19			
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 17: Auflösung des Arbeitskreises Finanzen

Frau Mordhorst gibt bekannt, dass der Finanzausschuss und der Werkausschuss bereits ihre Zustimmungen zur Auflösung des Arbeitskreises „Finanzen“ erteilt hätten

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Einstellung des Arbeitskreises „Finanzen“.

Stimmberechtigte: 19			
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 18: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Erdmann möchte wissen, wann ein Gespräch mit den Umlandgemeinden zum Thema MWSH statt findet. Hierzu antwortet der Amtsdirektor direkt, noch vor der Sommerpause soll zu einem Gespräch mit den unmittelbar Beteiligten, d.h. den Gemeinden der Ämter Probstei und Schrevenborn sowie den Gemeinden der Schulverbänden eingeladen werden.

Herr Dittmann-Wunderlich macht darauf aufmerksam, dass die Anleitung auf den Parkautomaten am Katzbek irreführend sei.

Herr Götsch bestätigt diese Aussage. Neue Beschriftungen sind bereits in Auftrag gegeben worden und der Bauhof habe etwas provisorisches angebracht.

Herr Leonhardt bittet um Auswertung der Parkscheine.

Die öffentliche Sitzung endet um 20.20 Uhr

gesehen:

Ulrike Mordhorst
- Bürgermeisterin -

Mirjam Hirsch
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -